

Fach	Komparatistik/Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts (M.A.)
Hochschule	Universität Paderborn
Datum der Erstakkreditierung	07.06.2004 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	12.05.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2002/03
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Kulturwissenschaften
Kontakt	Prof.'in Dr. Gisela Ecker und Prof.'in Dr. Claudia Öhlschläger Tel.: 05251 60 -28 94 / -28 92 / - 3212 E-Mail: ecker@zitmail.uni-paderborn.de claudia.oehlschlaeger@uni-paderborn.de
Auflagen	Keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>In dem forschungsorientierten Masterstudiengang sollen die Kenntnisse und Kompetenzen aus einem vorangegangenen Bachelorstudium sowohl theoretisch als auch berufsbezogen erweitert und vertieft werden. Schwerpunkte des Studiengangs bilden die Bereiche Interkulturalität, Intermedialität und Gender Studies. Den Studierenden sollen Einblicke in Prozesse kultureller Sinnstiftungen über Literatur und andere mediale Präsentationsformen vermittelt werden, wobei nationale Grenzziehungen überschritten werden.</p> <p>Das Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern (120 CP) gliedert sich in eine Aufbau- und eine Schwerpunktphase. Der Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Ab dem Sommersemester 2009 gilt keine Zulassungsbeschränkung („Ort-NC“).</p> <p>Zugangsvoraussetzung ist ein BA- oder vergleichbarer Abschluss in mindestens einem philologischen und ggf. einem kulturwissenschaftlichen Fach (z. B. Kunst, Musik, Medien, Geschichte). Die Kenntnis mindestens einer modernen Fremdsprache auf</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Oberstufenniveau/B2 ist ebenfalls Bedingung.

Die Basismodule dienen der Erweiterung der philologischen Fachkenntnisse auf theoretischer, methodischer und kulturvergleichender Ebene, der Hinführung zu spezifisch komparatistischen Lehrinhalten sowie der Vermittlung von fremdkulturellen Kompetenzen. In den Erweiterungsmodulen sollen sich die Studierenden mit der Geschichte und Theorie der Ästhetik in komparatistischer Perspektive sowie mit dem transnationalen Literaturenvergleich beschäftigen und sich zudem mit den Inhalten der angrenzenden Disziplinen Medien-, Musik- und Kunstwissenschaft vertraut machen. Die Schwerpunktmodule dienen zum einen dazu, die Studierenden an aktuelle Brennpunkte komparatistischer Forschung heranzuführen (z. B. Interkulturalität), zum anderen ermöglichen sie ihnen die Bildung eines eigenen Profils. Die Lehrveranstaltungen des Praxismoduls sollen auf eine spätere Berufstätigkeit im Kulturbetrieb vorbereiten. Zudem müssen Praktika absolviert werden.

Die Module erstrecken sich in der Regel über zwei Semester und setzen sich zumeist aus Seminaren zusammen, die frei wählbar sind. Die Einführung in die Komparatistik ist obligatorisch zu belegen, die Seminare können aus dem komparatistischen Kerncurriculum sowie aus dem Angebot der beteiligten Disziplinen gewählt werden.

Der Masterstudiengang „Komparatistik/Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft“ bietet ein attraktives, breit gefächertes Lehrprogramm an, das auf aktuelle kulturwissenschaftliche Fragestellungen eingeht, ohne die traditionellen Inhalte des Fachs aus den Augen zu verlieren. Er vermittelt qualitativ hochstehende wissenschaftliche Kenntnisse auf solider theoretischer Basis und orientiert sich zugleich an den Bedürfnissen der Berufspraxis, indem er die Studierenden (im Rahmen des Praxismoduls) mit den Handlungsfeldern des Literatur- und Kulturbetriebs vertraut macht. Die Studierenden absolvieren ein anspruchsvolles und arbeitsintensives Curriculum, das mit einem hohen Prüfungsaufwand verbunden ist, kommen dabei aber in den Genuss einer guten, individuell abgestimmten Betreuung. Sie danken es den Lehrenden durch ihr großes Engagement und Interesse. Der Studiengang vermittelt eine moderne, didaktisch klug aufbereitete Form der Komparatistik und entspricht somit den neuen Anforderungen, die im Zuge des Bologna-Prozesses sowie der kulturwissenschaftlichen Erweiterung der Philologien an das Fach gestellt werden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof.'in Dr. Barbara Korte, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Englisch Seminar, Professur für Englische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Christian Moser, Universiteit van Amsterdam, Leerstoelgroep Duitse Letterkunde

Sibylle Schmidt, M.A., Freie Übersetzerin (Vertreterin der Berufspraxis)

Jan Schubert, Technische Universität Dresden (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80107